

Neufassung der Satzung der Stadt Aachen über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung);

hier: notwendige redaktionelle Änderung

Der Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 06.09.2018 dazu wie folgt beschlossen:

Der Planungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt, den beigefügten 1. Nachtrag zur Satzung der Stadt Aachen über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung) zu beschließen.

Entsprechend muss der Beschlussentwurf für den Rat wie folgt lauten:

Auf Vorschlag der Verwaltung und Empfehlung des Planungsausschusses beschließt der Rat der Stadt den beigefügten 1. Nachtrag zur Satzung der Stadt Aachen über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung).



18. September 2018

zu TOP 7

## Beschlussauszug

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Mobilitätsausschusses vom  
13.09.2018

An

.....

### 7 Parkgebühren im öffentlichen Straßenraum - Anpassung infolge Luftreinhalteplanung

Der Vorsitzende Herr Ferrari stellt den geänderten Beschlussvorschlag der Koalition aus CDU und SPD zur Abstimmung, für jeden Punkt gesondert.

Es ergeht somit folgender

#### Beschluss:

1. Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Anpassung der Parkgebühren im öffentlichen Raum ~~entsprechend Variante 2 mit maximaler Erhöhung der Tarife in Zone 1 sowie die Anpassung der Tarife in Zone 2 wie folgt~~ zu beschließen und die Parkgebührenordnung entsprechend anzupassen:
  - *In Zone 1: 20 Cent je 5 Minuten, Mindesteinwurf 1 Euro, Höchstparkdauer 1 Stunde, Bedienzeiten bleiben unverändert.*
  - *In Zone 2: 50 Cent je 30 Minuten, Mindesteinwurf 50 Cent, Höchstparkdauer und Bedienzeiten sowie evtl. Angebote von Tagestickets bleiben unverändert.*

*In beiden Zonen soll bei Einwurf von Zwischenbeträgen die Zeit linear angepasst werden.*

3. *Der Mobilitätsausschuss beauftragt die Verwaltung, Verbesserungen für Park & Ride außerhalb des Grabenrings zur Beschlussfassung vorzulegen.*
4. *Zudem empfiehlt der Mobilitätsausschuss der APAG, die Qualität für die Kunden der Parkhäuser – insbesondere in Bezug auf Beleuchtung und Sauberkeit – zu erhöhen.*

**Abstimmungsergebnis:**

1. einstimmig beschlossen
2. - Höchstparkdauer 1 Stunde: einstimmig beschlossen  
- Zone 1, 20 Cent je 5 Minuten: mehrheitlich beschlossen bei 4 Ablehnungen  
- Zone 2, 50 Cent je 30 Minuten: einstimmig beschlossen
3. einstimmig beschlossen
4. einstimmig beschlossen

**OGS Petition der Arbeitsgemeinschaft der freien Jugendhilfeträger in der StädteRegion Aachen für die qualitative Verbesserung im Ganzttag (verbindliche Qualitätsstandards, bessere Finanzierung, gesetzliche Regelung)**

Die Fraktionen von CDU und SPD legten im Rahmen der KJA-Sitzung vom 11.09.2018 den folgenden Beschlussvorschlag gemeinsam vor:

*"Der Kinder- und Jugendausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, in seiner nächsten Sitzung zu beschließen, die folgende Petition an das Land NRW zu richten:*

*Unter dem Motto "Gute OGS darf keine Glückssache sein!" haben die Freien Wohlfahrtsverbände des Landes NRW bereits vor den Sommerferien 2017 und jetzt aktuell erneut eine große öffentlichkeitswirksame Kampagne durchgeführt.*

*Die darin enthaltenen Forderungen nach einer zukunftssicheren Finanzierung, nach personellen und räumlichen Standards und einer klaren gesetzlichen Regelung finden in den Gremien der gesamten StädteRegion Aachen große Unterstützung.*

*Auch die Stadt Aachen unterstützt das Ansinnen der Freien Wohlfahrtsverbände und appelliert an die Landesregierung, die Forderungen nach einer zukunftssicheren, verlässlichen Finanzierung der OGS, nach verbindlichen und einheitlichen Standards sowie nach einem klaren, gesetzlich festgeschriebenen Auftrag für die OGS analog zu den KiTas, schrittweise umzusetzen.*

*Ferner wird der Städtetag NRW gebeten, dieses Ansinnen mit Nachdruck zu unterstützen."*

Der Kinder- und Jugendausschuss ist diesem Beschlussvorschlag einstimmig gefolgt.